

# Performing Arts Festival Berlin 25 – 30 Mai 2021

Programm + Information  
[www.performingarts-festival.de](http://www.performingarts-festival.de)



## **Performing Arts Festival Berlin präsentiert: PAF CAMPUS 8. / 9. / 15. / 16. Mai 2021 und 25. – 30. Mai 2021**

Das Performing Arts Festival Berlin (PAF) zeigt als jährlich stattfindendes Festival die Vielfalt und Schaffenskraft der freien darstellenden Künste Berlins. Der PAF Campus 2021 lädt als innovatives Format zwischen Kunst und Lehre Studierende von fünf Berliner Hochschulen ein, das Festival, sein Programm und die verschiedenen Spielorte der Freien Szene miteinander und für sich zu entdecken.

Den Auftakt des PAF Campus bilden halbtägige Workshops mit Künstler:innen der Freien Szene. Am 8. / 9. Mai und 15. / 16. Mai 2021 können die Studierenden die Arbeitsweisen von Künstler:innen aus unterschiedlichen performativen Genres der freien darstellenden Künste kennenlernen und praktisch erproben. Im Fokus stehen Arbeiten, die Digitalität ganz explizit zur Bedingung ihrer Ästhetik machen und in denen Digitales integraler Bestandteil des Wirkens ist.

Während der Festivalwoche vom 25. bis 30. Mai 2021 tauchen die Studierenden dann ein ins Festival: Gemeinsame Theaterbesuche, künstlerische Reflexionen der besuchten Vorstellungen, Begegnungsformate mit Akteur:innen der Freien Szene und Angebote des Festivals sollen den Einblick in die Arbeitsweisen, Produktionsbedingungen und ästhetischen Diskurse der freischaffenden Künstler:innen Berlins vertiefen.

Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie planen wir zum jetzigen Zeitpunkt sämtliche Veranstaltungen als Online-Formate in englischer und deutscher Sprache. Sofern zulässig und umsetzbar, werden wir ein hybrides Programm anbieten – teilweise in Präsenz und teilweise online.

Die Anwesenheit bei allen Veranstaltungen des PAF Campus ist für die Studierenden verbindlich und für die Teilnahme fällt ein Unkostenbeitrag von ca. 10 – 20 € für den Kauf von Theaterkarten an.

### **Leitung PAF Campus:**

Anka Belz  
[anka.belz@performingarts-festival.de](mailto:anka.belz@performingarts-festival.de)

Ilka Rümke  
[ilka.ruemke@performingarts-festival.de](mailto:ilka.ruemke@performingarts-festival.de)

### **Mitarbeit PAF Campus:**

Patrick Kohn  
[patrick.kohn@performingarts-festival.de](mailto:patrick.kohn@performingarts-festival.de)

Der PAF Campus beim Performing Arts Festival Berlin 2021 wird veranstaltet vom LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. In Kooperation mit dem Bard College Berlin, der Freien Universität Berlin, dem Hochschulübergreifendem Zentrum Tanz, der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste Berlin. Das Performing Arts Festival Berlin wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Der PAF Campus 2021 wird gefördert durch #TakePart des Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

## VORLÄUFIGES PROGRAMM

### WORKSHOPS

**8. / 9. Mai 2021: jeweils 11.00 – 15.00 Uhr**

**15. Mai 2021: 11.00 – 15.00 Uhr**

**16. Mai 2021: 11.00 – 16.00 Uhr Workshop-Showings und gemeinsamer Austausch**

Zur Auswahl stehen sechs Workshops von Künstler:innen der Freien Szene, die an der Schnittstelle zwischen Darstellender Kunst und digitalen Technologien arbeiten.

Im Anmeldeverfahren zum PAF Campus geben die Studierenden eine Priorisierung für ihre Workshop-Auswahl an; wir bemühen uns alle Wünsche bei der Verteilung auf die Workshops zu berücksichtigen. Hierbei wird eine interdisziplinäre Zusammensetzung angestrebt, um den Austausch zwischen Studierenden verschiedener Studiengänge und Hochschulen anzuregen. Die Arbeit in den Workshops erfolgt in Gruppen von max. 10 Personen.

Die Workshops finden in englischer und/oder deutscher Sprache statt. Entsprechend der Sprachkenntnisse der Teilnehmer:innen entscheidet die Workshopleitung, welche Sprache Unterrichtssprache sein wird.

#### **WS01: Das Performative und Digitale im öffentlichen Raum**

**Einführung in Formate und Strategien für künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum unter Einbeziehung digitaler Technologien**

**Mit: Daniel Belasco Rogers / plan b**

*Anleitung in englischer Sprache, die Studierenden können sich auch auf Deutsch austauschen.*

Es gibt eine Vielzahl an Künstler:innen, Performer:innen, Choreograph:innen und Theatergruppen, die performative Kunstwerke außerhalb konventioneller Theaterkontexte entwickelt haben. Die Arbeiten, die wir in diesem Workshop untersuchen werden, sind alle entstanden, bevor die aktuellen Pandemie-Einschränkungen diese Formate in den Fokus rückten.

Anhand von Arbeiten von Janet Cardiff, Rimini Protokoll, Gob Squad, Ligna, Sabine Zahn sowie plan b werden wir Formate und Techniken zur Partizipation bzw. Publikumseinbindung analysieren. Basierend auf diesen Beispielen werden kleine praktische Skizzen entwickelt, wie z. B. Audio-Walks; One-on-One Performances; Spaziergänge, die durch ein vorab gedrehtes Video geführt werden etc. Die praktische Auseinandersetzung mit diesen Formaten dient auch als Vorbereitung für das diesjährige Festivalprogramm.

[www.planbperformance.net](http://www.planbperformance.net)

#### **WS02: Pandemisch-politische Verkündungen**

**Verwertung und Rücküberführung politischer Internetvideos**

**Mit: Marina Dessau und Arne Vogelgesang / internil**

Bis vor einem Jahr holte internil politische Propaganda aus dem Netz auf die Bühne und spielte sie dort nach. Aus bekannter Notwendigkeit schließen sich die Künstler:innen gegenwärtig der Suche nach performativen Online-Umsetzungen an. Wie lassen sich die Körperlichkeiten und Räume des Theaters auf die Fläche des Bildschirms rücküberführen? Und was passiert, wenn das Material dieses Theaters ursprünglich einmal von dort kam?

Im Workshop untersuchen wir praktisch die Methode des Live-Reenactments als Performance-Variante für den digitalen Raum. Wir analysieren und dekonstruieren die theatralen Mittel und Inszenierungstechniken von Vlogs, Botschaften und politischen Reden aus der Corona-Zeit. Durch

das körperliche Kopieren ausgewählter Darstellungselemente entsteht neues Material, welches wir spielerisch neu kombinieren und reinszenieren.

[www.internil.net](http://www.internil.net)

### **WS03: Going Beyond Reality**

**Mit: Gloria Schulz und Julian Kamphausen**

Theater in digitalen Sphären und Cyberperformances sind gerade in aller Munde, dabei sind sie so alt wie das Internet selbst. Doch Dank neuerer technischer Innovationen entstehen gerade mehr niedrigschwellige Möglichkeiten zur kreativen Teilhabe im virtuellen Raum.

In diesem interaktiven Workshop werden wir diverse Social Virtual Reality Plattformen erkunden und auf ihr Potenzial für theatrale Inszenierungen untersuchen. Welche Ästhetiken sind bereits vorhanden, wo kann sich Theater andocken und bestehende virtuelle Räume bespielen, neuinterpretieren und für sich nutzen? Zusammen wird mit aktuellen Technologien experimentiert, um digitale Räume visuell zu erweitern, komplett neu zu erstellen oder Avatare zu kreieren und zum Leben zu erwecken – von 3D Modellierung bis hin zur Photogrammetrie.

<https://nodeforum.org/people/gloria-schulz/> | <https://re-publica.com/de/member/3675>

### **WS04: Sounds for Imaginary Landscapes**

**Mit: Julia Mihály und Maria Huber**

In diesem Workshop sollen urbane, alltägliche Orte auf die Besonderheiten ihrer Klanglichkeit hin erforscht werden, um daraus kurze Audio-Performances künstlerisch zu erarbeiten. Ausgehend von der auditiven Ebene eines Ortes werden die Teilnehmer:innen ein alternatives Narrativ für diesen Ort entwickeln. Wir komponieren für und mit dem Ort, der so zur urbanen Musik-Theaterbühne wird. Neben Deep-Listening Übungen soll auch Grundwissen zu elektronischen Kompositions-Tools und Audio-Software vermittelt werden.

Seit Anfang 2019 forschen Maria Huber und Julia Mihály kollektiv an der Idee eines *Empirischen Musiktheaters*, in dem sie in räumlichen Strukturen und sozialen Architekturen performative Handlungen entwickeln und das Alltägliche zum Theatralen werden lassen.

[www.untere-reklamationsbehoerde.de](http://www.untere-reklamationsbehoerde.de)

### **WS05: Biased Bodies – Tanz, Technologie und (Post)Digitalität**

**Mit: Charlotte Triebus und Esther Siddiquie**

Wir sind voreingenommen in unserer Wahrnehmung der Welt. In gewisser Weise bestimmen dabei Spannungsfelder unser Denken und Handeln: Input und Output, Digitales und Analoges, Technologie und Natur.

Wir fragen uns: Was passiert, wenn wir Digitalität nicht mehr als oppositionell und artifiziell, sondern als Teil unseres Körpers verstehen?

In unserem Workshop möchten wir über digitale Technologien jenseits ihres Nutzens nachdenken und sie als zeitgenössisches Werkzeug einer Bewegung verstehen, welche Technologien mehr denn je zu einem Politikum für Kunst, Tanz und Gesellschaft machen.

[www.charlottetriebus.com](http://www.charlottetriebus.com) | [www.esthermanonsiddiquie.de](http://www.esthermanonsiddiquie.de)

## **WS06: The Medium is the Messenger**

**Mit: Kristofer Gudmundsson, Stephan Stock / vorschlag:hammer und Paula Reissig**

Seit gut einem Jahr sind wir durch die Pandemie aufgefordert, die performativen und darstellenden Künste in neue Medien jenseits des Bühnenraums zu überführen. Mit der Krimi-Performance *Twin Speaks* unternahm vorschlag:hammer frühzeitig den Versuch des Medienwechsels in den Messenger Telegram und stellten dabei fest, wie gut sich das Medium als Aufführungsort eignet und wie vielfältig es bespielt werden kann.

Ein multimedialer Raum, der Liveerlebnisse vor großen Gruppen ebenso ermöglicht, wie One-on-one Performances, in dem man sich ein Drama genauso vorstellen kann wie eine interaktive Sound-Video-Installation oder ein Realtime-Erlebnis im Stadtraum.

In unserem Workshop wollen wir uns die Möglichkeiten des Inszenierens für den Messenger sowie digitale Tools wie Chats, Sprachnachrichten, Sticker, Videos, etc. anschauen und kleine Versuchsanordnungen ausprobieren.

[www.vorschlag-hammer.de](http://www.vorschlag-hammer.de) | [www.paulareissig.de](http://www.paulareissig.de)

---

### **MEET AND GREET**

**25. Mai 2021: 11.00 – 15.00 Uhr**

**Mit: Künstler:innen der Freien Szene und Leitung PAF Campus**

Zum Auftakt des Festivals sind alle Teilnehmer:innen dazu eingeladen, sich gemeinsam auf die bevorstehende Festivalzeit einzustimmen. In einem interaktiven Kennenlernformat, angeleitet von Künstler:innen der Freien Szene, soll es Raum für Austausch geben: Wer ist alles da? Welche Erfahrungen wurden in den Workshops gemacht? Welche Erwartungen gibt es an das Festivalprogramm?

---

### **REFLEXIONSFORMATE**

**26. und 28. Mai 2021: Vorstellungsbesuche**

**27. und 29. Mai 2021: Reflexionen jeweils 11.00 – 15.00 Uhr**

**Mit: Alla Popp, Karina Rocktäschel, Maria Rößler, Alisa Tretau, Siegmund Zacharias u.a.**

Sechs experimentelle Formate der Kunstvermittlung bieten Raum für kreativen Erfahrungsaustausch. In Gruppen von maximal 10 Teilnehmer:innen besuchen die Studierenden gemeinsam zwei Vorstellungen des Festivals. Am jeweils darauffolgenden Tag wird das Gesehene mit Dozierenden der Hochschulen, Künstler:innen oder Dramaturg:innen der Freien Szene reflektiert. Dabei geht es nicht um eine klassische Aufführungsanalyse, sondern um eine künstlerisch-praktische Auseinandersetzung, die die Prozesshaftigkeit der Künste sowie ihre Reflexion in den Vordergrund stellt. Unterschiedlichste Reflexionsformate sind denkbar: Retrospektive Improvisation, Erstellung einer digitalen Karte oder mobiler Austausch während eines Spaziergangs im eigenen Kiez u.a.

---

### **ROUND TABLES**

**28. Mai 2021: 11.00 - 13.00 Uhr**

**Mit: Akteur:innen des Performing Arts Festival Berlin 2021**

Die Studierenden haben die Gelegenheit informell mit teilnehmenden Akteur:innen des Performing Arts Festival Berlin ins Gespräch zu kommen. Fragen und Eindrücke, die während des PAF Campus entstanden sind, können aufgegriffen und den Festivalmacher:innen direkt gestellt werden.

---

## **PAF CAMPUS ABSCHLUSS**

**30. Mai 2021: 11.00 - 15.00 Uhr**

**Mit: Künstler:innen der Freien Szene und Leitung PAF Campus**

Gemeinsamer Abschluss und Reflexion des PAF Campus 2021.